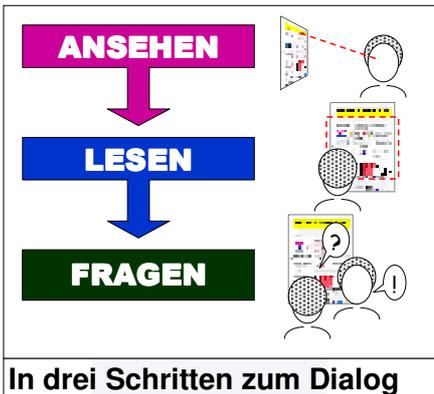


# Endlich ein gutes Poster machen

Bernhard Goodwin – Lehrstuhl für Forstpolitik – TU München

## Ziele eines Posters

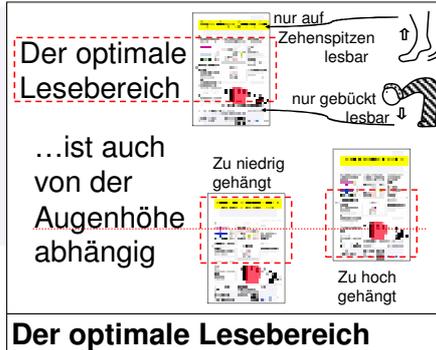
- **Aufmerksamkeit** für das Thema erregen. Ein provozierender Titel kann helfen den Leser einen Schritt näher zu locken.
- Die Leser des Posters über das Thema **informieren**.
- Mit den Lesern in **Dialog** treten. Auf Fragen eingehen und Beziehungen knüpfen.



In drei Schritten zum Dialog

## Gestaltung

- Der optimale Lesebereich eines Posters befindet sich in der Mitte. Dieser Bereich ist bei querformatigen Postern größer.
- Der obere Bereich kann für den Titel genutzt werden, da dieser auch von Ferne sichtbar ist.
- Der untere Bereich kann für Anmerkungen, Quellen und andere weniger wichtige Information genutzt werden.



Der optimale Lesebereich

## Grafiken

- Grafiken sollten **reichlich eingesetzt** werden.
- Grafiken sollten auch ohne den zugehörigen Text **verständlich** sein – eine Bildunterzeile ist notwendig.
- Ungefähr gleichviel Textfläche wie Grafikfläche – und dazwischen viel **leerer Raum**.

## Farben

- Farben können dabei helfen eine **inhaltliche Struktur** zu illustrieren.
- Für die Lesbarkeit des Textes ist ein guter **Kontrast** zwischen Schrift und Hintergrund notwendig.
- Es sollten nicht zu viele unterschiedliche Farben eingesetzt werden, da übertriebene **Buntheit unseriös** wirkt.
- Der Einsatz von Farben kann durch ein **Corporate Design** vorgegeben oder beschränkt sein.

## Textblöcke

- Eine Zeilenlänge vom 45-60 Zeichen ist optimal.
- Der linksbündige Flattersatz wirkt für kurze Texte natürlich.
- Beim Blocksatz kann man große Lücken durch eine manuelle Silbentrennung vermeiden.

## Augenhöhe

## Gliederung

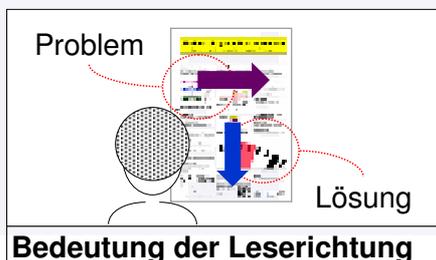
- Das Poster ist ähnlich wie eine wissenschaftliche Arbeit in Einführung, Methode, Ergebnisse und Schlüsse gegliedert.
- Normalerweise fängt man in unserem Kulturraum oben links zu lesen an und hört unten rechts auf.
- Wenn diese normale Leserichtung nicht eingehalten wird, so sollte der Leser durch Pfeile geführt werden.

## Text

- Es sollte eine einfache, klare und plastische Sprache verwendet werden: Die Leser haben bei einer Poster-Präsentation weniger Ruhe als in der Bibliothek
- Die meisten Leser eines Posters haben nicht mehr als 40 Sekunden Zeit.
- In 2-3 Minuten sollte ein Leser den gesamten Inhalt des Posters erfassen können.
- Text in Stichworten und Listen ist leichter zu erfassen als Fließtext.
- Zusätzliche Informationen können bereitgehalten werden (etwa der wissenschaftliche Artikel, auf den sich das Poster bezieht).

## Schrift

- Es sollten auf einem Poster nicht mehr als zwei unterschiedliche Schriftarten verwendet werden.
- Ein Fließtext lässt sich gut mit Serifen-Schriften (wie z.B. Times oder Garamond) lesen.
- Überschriften und Grafiken sollen plakativ wirken, eine serifenlose Schrift (wie z.B. Arial oder Verdana) hilft dabei.
- Eine Schriftgröße von Mindestens 24 pt für die Lesetexte ist notwendig.



Bedeutung der Leserichtung

## Die hohe Kunst, ein gutes Plakat zu machen...

- Wenn eine bestehende Arbeit die Grundlage ist, dann heißt es: kürzen, kürzen, kürzen!
- Sag es **kurz!** Sag es **lebhaft!** Sag es mit einer **Grafik!** ... oder sag es nicht.
- Nicht nur der Inhalt muss stimmen, bei einem Plakat ist auch die **Fernwirkung** sehr wichtig.
- Um herauszufinden, ob der Inhalt tatsächlich in 2-3 Minuten erfassbar ist, sollte eine andere Person das **Poster testen**.



Ein Poster muss in 2-3 Minuten erfasst werden können.



Lehrstuhl für  
Forstpolitik und  
Forstgeschichte

## Kontakt:

Bernhard Goodwin, M.A.

goodwin@fw.tum.de

+49-8161-71-4628

http://www.enforchange.de

## Anmerkungen

- Dieses Poster gibt es online unter <http://www.wup.wi.tum.de/uploads/File/postermachen.pdf>.
- Der Semacode für diese URL ist unten abgebildet. Ein Semacode ist so etwas wie ein zweidimensionaler Barcode. Mobiltelefone, die mit einer Kamera und der entsprechenden Software ausgestattet sind, können die Internetadresse entschlüsseln und die angebotenen Inhalte herunterladen.
- Informationen zu Semacodes bei <http://www.semacode.org>.



## Quellen

- <http://www.rz.uni-kiel.de/ausgabe/postermemo/>
- [http://www.diz.ethz.ch/docs/powerful\\_posters/](http://www.diz.ethz.ch/docs/powerful_posters/) [Englisch]

